

Betriebs Technik

6/7-2023

Druckluftverbrauch:
Neues Air-Management-System

Automation:
Partnerschaftlich
in die Zukunft

Werkzeug-
maschinen:
Eine Maschine mit
Stammbaum

Null-Fehler-
Produktion:
Innovativ und
nachhaltig

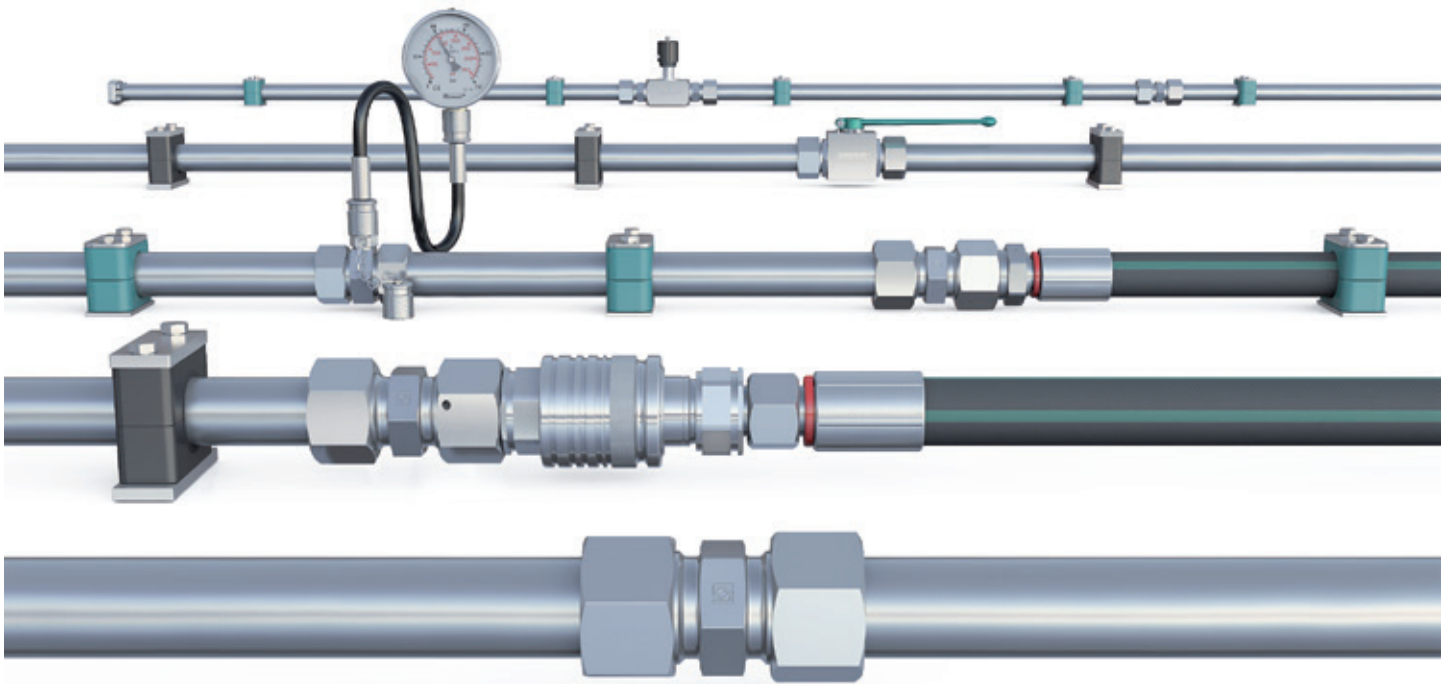
Schwingungs-
dämpfer:
Gegen Vibrationen
geschützt

Die internationale Stauff Gruppe mit Hauptsitz in Westfalen, Deutschland, überzeugt auch im österreichischen Markt mit ihrem Komplettsprogramm an Komponenten für hydraulische Leitungssysteme.



Connect with Stauff

Full-Liner und Lösungsanbieter für hydraulische Leitungssysteme



„Connect with Stauff“

Die internationale Stauff Gruppe mit Hauptsitz in Westfalen, Deutschland, überzeugt auch im österreichischen Markt mit ihrem Kompletzprogramm an Komponenten für hydraulische Leitungssysteme. Ein Netz ausgewählter Fachhändler betreut Erstausrüster in vielen Anwendungsbereichen der Mobilhydraulik, wie Baumaschinen, Agrar- und Forsttechnik, Feuerwehr- oder Nutz- und Kommunalfahrzeuge. Hinzu kommen Hersteller stationärer Anlagen und speziell alpiner Anwendungen wie Seilbahnen oder Pistenfahrzeuge.

Österreich war einer der ersten Märkte in Europa, den die Stauff-Schelle in den 1960er-Jahren eroberte. Als revolutionäre Befestigung für hydraulische Rohrleitungen überzeugte sie durch ihre einzigartige Leistungsfähigkeit. Arnold Menshen, Gründer von Stauff und Vater der Stauff-Schelle, erkannte schon früh die Vorteile für die Endkunden. Moti-

viert durch den großen Erfolg in Deutschland, verstärkte er seine Aktivitäten in Österreich und gewann in kurzer Zeit das Vertrauen der ersten Händler.

Ausgehend von der Schelle baute das bis heute familiengeführte Unternehmen sein Portfolio in den folgenden Jahrzehnten sukzessive weiter aus. 2015 vollzog Stauff mit dem eigenen Rohrverbindungspro-

gramm „Stauff Connect“ den Schritt zum Anbieter sämtlicher Komponenten hydraulischer Leitungssysteme. In nur acht Jahren wurden erhebliche Anteile im internationalen Hydraulikmarkt gewonnen.

Verantwortung von Port zu Port

Das Stauff-Portfolio beinhaltet sämtliche Komponenten

aus eigener Entwicklung und Herstellung, mit denen Pumpe und Tank, Zylinder und andere Leitungselemente sicher und leakagefrei verbunden werden. „Durch unsere technische Expertise und unsere eigenen Fertigungskapazitäten wissen wir zu 100 Prozent, wie sich Stauff-Produkte im Einsatz verhalten“, erläutert Dr. Dominik F. P. Joachim.



Die neue Baureihe flachdichtender Schraubkupplungen QRC-FG ist beidseitig unter Restdruck kuppelbar.

Er ist seit Anfang 2023 Geschäftsführer und Sprecher von Stauff Deutschland sowie Mitglied der Geschäftsleitung der internationalen Stauff Gruppe. „Wir können unseren Kunden eine Dichtheitsgarantie anbieten, weil alle Komponenten optimal aufeinander abgestimmt sind.“

Auf dieser Basis wurde das Programm Stauff Line entwickelt: Stauff ist auf Wunsch Ansprechpartner und Lösungsanbieter für alle Aspekte, die bei der Konzeption und Umsetzung hydraulischer Leitungssysteme zu berücksichtigen sind. Die Vorteile einer solchen Zusammenarbeit gehen für Erstausrüster weit über die des Single Sourcing hinaus.

„Connect with Stauff“

Maschinen und Anlagen – mobil oder stationär – werden immer detaillierter auf sehr spezifische Anwendungen zugeschnitten. Entsprechend differenziert sind die Anforderungen an die Hydraulik und das hydraulische Leitungssystem. „Der Dialog mit unseren Kunden und Fachhändlern ist Teil unseres Selbstverständnisses als Lösungsanbieter: Im Idealfall werden wir von Anfang an in den Entwicklungsprozess einer hydraulischen Anlage eingebunden.“ Das steckt für Dr. Joachim auch hinter dem Leitmotiv „Connect with Stauff“, mit dem das Unternehmen erstmals auf der Hannover Messe 2023 aufgetreten ist.

„Wir sind Innovationsführer, weil wir uns den Herausforderungen unserer Kunden stellen und gemeinsam mit ihnen neue Lösungen finden oder bestehende Konzepte weiterentwickeln.“

Neue Baureihe flachdichtender Schraubkupplungen

Auf ausdrücklichen Wunsch von Herstellern großer Abbruchbagger wurde beispielsweise eine neue Baureihe flach-

dichtender Schraubkupplungen für die Verbindung von Hydraulikschläuchen entwickelt. Aufgrund ihrer Robustheit wird der Einsatz auch für andere Bau- und Landmaschinen empfohlen.

Das Konzept, nach dem auch schon das Vorgängermodell aufgebaut war, hat sich bereits seit über zehn Jahren im Markt bewährt: Schlauchleitungen, die extremen Vibrationen und Druckspitzen standhalten müssen, werden mit Schraub- statt mit Steckkupplungen verbunden. Daraus resultiert eine gleichmäßigere Verteilung aller anstehenden Kräfte.

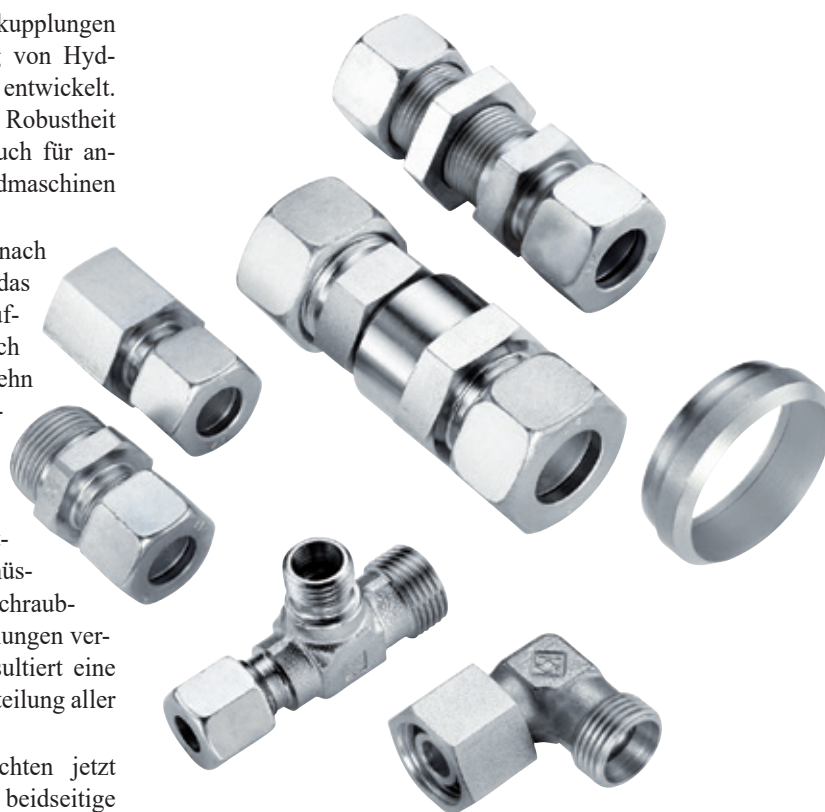
Anwender wünschen jetzt zusätzlich eine beidseitige Kuppelbarkeit unter Restdruck sowie höheren Durchfluss und geringere Kupplungskräfte. Diese Kriterien erfüllt die neue Baureihe QRC-FG.

Wirtschaftlich denken, Einsparpotenziale nutzen

Stauff-Produkte sind nicht nur technisch einwandfrei und garantieren leakagefreie Leitungsverbindungen, die auch extremen Belastungen standhalten, sondern werden auch zu wirtschaftlichen Konditionen produziert und angeboten.

Dr. Joachim betont: „Engineering ist kein Selbstzweck. Wenn ein Kunde mit besonderen Anforderungen oder Spezifikationen an Stauff herantritt, können wir schnell reagieren und beurteilen, ob es eine sinnvolle Lösung gibt, ob sie preisneutral oder mit Mehraufwand realisierbar ist oder welche Alternativen wir anbieten können.“

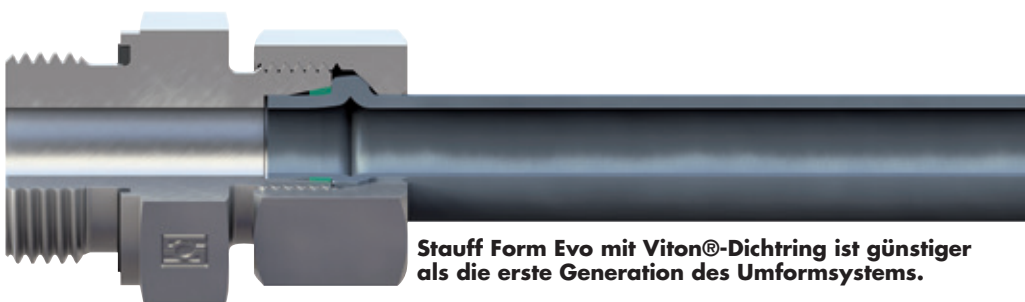
Auch das Standard-Programm wird immer wieder auf das Potenzial, in der Herstellung Kosten einzusparen, überprüft, allerdings buchstäblich nicht um jeden Preis. Die Vor-



Alle Stahlkomponenten haben die spezielle Stauff-Zink/Nickel-Oberfläche für besonders hohen Korrosionsschutz.



Stauff kann Erstausrüstern eine Dichtheitsgarantie anbieten, weil alle Komponenten aus eigener Entwicklung und Fertigung stammen und dementsprechend optimal aufeinander abgestimmt sind.



Stauff Form Evo mit Viton®-Dichtring ist günstiger als die erste Generation des Umformsystems.

gabe lautet in jedem Fall, dass die Leistungsfähigkeit des Produkts erhalten bleiben muss.

Stauff Form Evo

Ein Beispiel dafür ist der Relaunch des Umformsystems zur Verbindung von Rohrleitungen unter extremen Bedingungen. Stauff Form ist seit der Markteinführung im Jahr 2017 international erfolgreich. Die erste Generation war mit

einem Dichtring aus zwei Materialien ausgestattet, nämlich dem metallischen Adapterring und einer fest verbundenen Elastomerdichtung.

Bei der 2021 vorgestellten Neuauflage Stauff Form Evo wurde dieser ersetzt durch einen deutlich preiswerteren, da nur aus einem Material bestehenden Viton®-Dichtring. „Diese Kostensenkung geben wir an unsere Kunden weiter“, sagt Dr. Joachim. „Gerade für Hersteller beispielsweise von Kranen und Hebezeugen oder hydraulischen Pressen, aber auch für Dienstleister, die größere Stückzahlen von Rohrverbindungen konfektionieren, ist die Ersparnis erheblich.“

Stauff bietet inzwischen auch Mietmodelle für die Umformmaschinen an. Deren Anschaffung ist eine größere Investition, die manche Erstausrüster und Dienstleister scheuen. Wer Maschinen für ein Projekt mietet oder pro Umformprozess bezahlt („Pay per use“), kann

das Umformsystem auch nutzen, wenn das Auftragsvolumen gering oder schwer kalkulierbar ist.

Internationale Betreuung

Dr. Joachim betont: „Österreich ist für Stauff ein wichtiger und aufgrund seiner Branchenvielfalt sehr interessanter Markt. Nicht nur den ‚klassischen‘ Branchen wie der Land- und Forstwirtschaft oder der Bauwirtschaft, die in Österreich mit starken Herstellern vertreten sind und von ausgewählten Fachhändlern hervorragend betreut werden, haben wir viel zu bieten. Auch speziellere, zum Beispiel ‚alpine‘ Anwendungen profitieren von unserem Systemansatz, der Langlebigkeit der Stauff-Produkte und unserer Engineering-Kompetenz.“ Selbst ein österreichischer Hersteller von Brandschutzsystemen nutzt Stauff Form Evo für die Verrohrung in dieser sicherheitssensiblen Anwendung.

Ihrerseits international agierende Erstausrüster können sich auf eine hohe Lieferperformance und kompetenten Service vor Ort verlassen. Stauff verfügt weltweit über eigene Tochtergesellschaften und Niederlassungen und betreut Kunden in Regionen, in denen keine eigenen Niederlassungen bestehen, durch eine enge Zusammenarbeit mit ausgewählten Fachhändlern.

Digitale Vernetzung

Neben der persönlichen Betreuung sorgt die digitale Anbindung für noch mehr Service. So ist beispielsweise die Umformmaschine über eine SIM-Karte direkt mit dem Stauff-Technologiezentrum in Werdohl verbunden. Allgemeine oder kundenspezifische Software-Updates werden online übertragen.

Die Maschine übernimmt das komplette Reporting und dient bei Bedarf als Nachweis für eine korrekte Umformung, um nur einige Punkte zu nennen. Ein großer Schritt im Kundenservice ist auch die Möglichkeit, von der Zentrale in Werdohl aus Maschinenparameter zu analysieren und ferngesteuert einzugreifen.

Dr. Joachim: „Ich sehe in der Digitalisierung eine große Chance, uns noch enger mit unseren Kunden, Lieferanten und Partnern zu vernetzen und für jeden Bedarf die ideale Zusammenarbeit anzubieten.“



Stauff Geschäftsführer Dr. Dominik F. P. Joachim



Die Online-Plattform mit dem Shop für Bestands- und Neukunden ist nur ein Aspekt der Digitalisierung bei Stauff. Es geht auch um die Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Bewältigung technischer Herausforderungen.

INFORMATION:

**STAUFF Deutschland
Walter Stauffenberg
GmbH & Co. KG**

Im Ehrenfeld 4
D-58791 Werdohl
Tel.: +49/23 92/916 0
Fax: +49/23 92/916 103
marketing@stauff.com
www.stauff.com